

Nr.: BV-053/2011

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 24.08.2011
24.08.2011

Büro für
Ratsangelegenheiten
Herr Christian Wehner
Tel.: 421-217
Aktz.:
Bezug:

Beschlussvorlage

Nummer BV-053/2011

Betreff :

Projekt "Elektronische Ratsarbeit"

Beratungsfolge	Termin	Status
Haupt- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Einführung der elektronischen Ratsarbeit mit Beginn der neuen Wahlperiode des Stadtrates im Jahr 2014.
2. Der Stadtrat beschließt in Vorbereitung ein Pilotprojekt mit Vertretern aus den Fraktionen des Stadtrates durchzuführen und eine Projektgruppe zur Begleitung des Prozesses zu bilden.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art:	
Euro	Euro	Euro	Euro	Jahr	Euro
				2011	2.230,32 €
				2012	- 15.977,16 €
				2013	- 37.184,16 €
				2014	- 33.271,22 €

Haushaltsjahr 2011				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit 8.500 Euro		mit Euro		Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen					
00100-57700							
00100-63891							

Begründung :

I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der digitalen Informationstechnologien steht die Lutherstadt Wittenberg an einem Punkt, wo wichtige Weichenstellungen für eine zukünftige, in immer weiteren Bereichen übliche, elektronische Bearbeitung erfolgen sollten.

In dieser Beschlussvorlage soll dies für den Bereich der Ratsarbeit aufgegriffen werden.

Auf der einen Seite soll die Kommunikation zwischen der Verwaltung und dem Stadtrat effizienter gestaltet werden, andererseits sollen dabei die Kosten reduziert und eine zukunftsfähige Ratsarbeit mit einer schnelleren Bereitstellung der Sitzungsunterlagen erreicht werden.

Mit der Änderung der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt wurde die Möglichkeit eröffnet, dass gemäß § 51 Abs. 4 GO LSA die Einberufung des Stadtrates schriftlich oder **elektronisch** erfolgen kann.

Dazu wurde bereits im ersten Schritt im Jahr 2006 das Sitzungsmanagementsystem „Session“ der Fa. Somacos eingeführt. Das System zeichnet sich durch eine übersichtliche und einfach zu bedienende Oberfläche aus. Ab dem Jahr 2007 erfolgte über „Session“ die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen und der Sitzungsgelder automatisiert über eine Schnittstelle zum Haushalt- und Kassenprogramm. Das Rats- und Bürgerinformationssystem steht seit Juli 2007 auf der Basis der freigegebenen Daten aus „Session“ zur Verfügung. Aufgrund der Datenübernahme aus dem Altverfahren liegen die Unterlagen ab 10/2001 in digitaler Form für Recherchezwecke vor.

II. Beschlussgegenstand

Zu 1.

Die mit diesem Beschlusspunkt vorgeschlagene elektronische Ratsarbeit soll das bestehende System des Versandes der Sitzungsunterlagen in Papierform mit Beginn der neuen Wahlperiode des Stadtrates am 01.07.2014 ersetzen.

Zu 2.

Zur Umsetzung des Zieles im Beschlusspunkt 1 soll in einem Pilotprojekt die zukünftige elektronische Ratsarbeit in den Jahren 2012 und 2013 getestet und zur Begleitung des Prozesses eine Projektgruppe gebildet werden. Das Projekt ist in der beigefügten Anlage beschrieben. Die Projektleitung erfolgt durch das Büro für Ratsangelegenheiten. Von den Fraktionen werden Vertreter für die Mitarbeit am Pilotprojekt benannt.

Der Stadtrat wird fortlaufend über den Abarbeitungsstand des Projektes informiert. Insbesondere wird für die Jahre 2012 und 2013 jeweils ein Zwischenbericht über den Projektstand und im Jahr 2014 ein Abschlussbericht erstellt und an die Mitglieder des Stadtrates verteilt.

III. Anlage:

Projekt „Elektronische Ratsarbeit“